

Staffelwettbewerb

Stand 08.04.2011



Der Staffelwettbewerb der Jugendfeuerwehr soll den feuerwehrtechnischen Anteil in der Jugendfeuerwehr im Rahmen eines Wettbewerbes fördern. Er soll weder die Vorbereitung auf die Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren noch einsatztaktische Vorbereitung auf den Einsatzdienst sein. Er ist als reiner Wettbewerb im Rahmen der feuerwehrtechnischen Ausbildung innerhalb der Jugendfeuerwehr zu sehen.

Der Staffelwettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr orientiert sich an den gültigen Feuerwehr Dienstvorschriften sowie Unfallverhütungsvorschriften.

Es werden zwei Rohre im Außenangriff vorgenommen. Die zwei Rohre müssen über und durch verschiedene Hindernisse vorgenommen werden.

Bei der Wettbewerbsübung „Wasserentnahmestelle offenes Gewässer“ wird von dem Grundsatz des “Einsatzes mit Bereitstellung“ bewusst abgewichen.



hessische jugendfeuerwehr
IM LANDESFEUERWEHRVERBAND HESSEN E.V.



**Der Wettbewerb besteht aus dem
A-Teil (Löschangriff) und dem
B-Teil (400-m-Hindernislauf)**

Der A-Teil wird mit Wasserentnahmestelle "Unterflurhydrant" oder "Offenes Gewässer" als Trockenübung durchgeführt.

Eine Wettbewerbsstaffel besteht aus 6 Personen plus 1 Ersatzperson.



B-Teil Staffellauf



Die Wettbewerbsgruppe tritt an:

- ➔ im Übungsanzug nach DJF-Bekleidungsrichtlinie
- ➔ mit Schmalgurt mit Zweidornschnalle
(nur Läufer 3)
- ➔ mit Schutzhelm nach DJF-Bekleidungsrichtlinie
(Kinnriemen mit Klettverschluss ist erlaubt!)
- ➔ in Sportschuhen
(Spikes und Stollenschuhe sind nicht zugelassen!)



- ➔ mit Schutzhandschuhen nach DJF-Bekleidungsrichtlinie

und

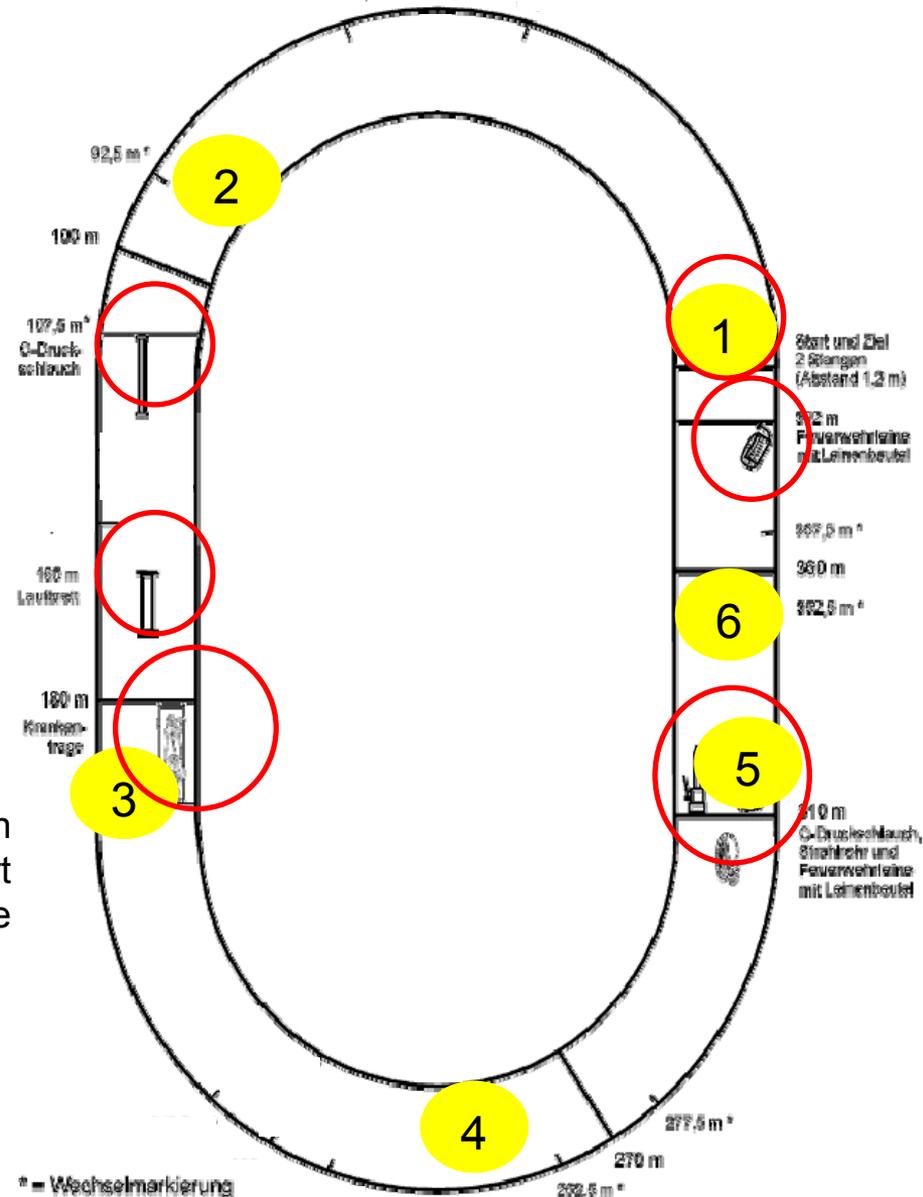
- ➔ mit Brusttüchern Nummern 1 bis 6



→ Für den Hindernislauf ist eine Rundlaufbahn von 400m Länge, unterteilt in 6 Abschnitte, mit Start- und Ziellinie herzurichten.
Alternativlaufstrecken sind zulässig. Die Laufbahn muss 1,20m breit und beidseitig markiert sein.

→ Eine gerade Strecke ist zugelassen, die Wendemarke ist dann die Trage!

→ Die Hindernisse und Geräte sind gem. Skizze in der angegebenen Reihenfolge und in den dort angegebenen Abständen, an der Startlinie beginnend, aufzustellen bzw. abzulegen.



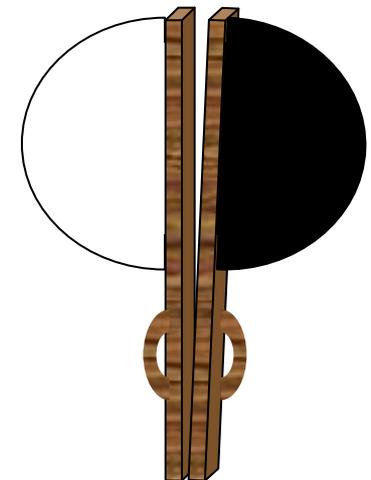


Wettbewerbsgeräte

Die Wettbewerbsgeräte werden vom jeweiligen Ausrichter des Wettbewerbs zur Verfügung gestellt. Eigene Wettbewerbsgeräte sind nicht zugelassen.

Folgende Geräte bzw. Materialien werden je Wettbewerbsbahn benötigt:

- ➔ Material zur Markierung (Kreide, Verkehrsleitkegel o.ä.)
- ➔ 1 Krankentrage (einschl. Folie zum abdecken bei Regen)
- ➔ 2 C-Druckschläuche 15m (C42 oder C52)
- ➔ 1 CM-Strahlrohr
- ➔ 2 Feuerwehrleinen (30m) im Leinenbeutel **mit Trageriemen**
- ➔ 1 Laufbrett
- ➔ 2 Stangen
- ➔ 2 Satz Brusttücher (nummeriert von 1 bis 9)
- ➔ 1 Staffelstab (Holz oder Kunststoff)
- ➔ 2 Stoppuhren
- ➔ 1 Starterklappe, Startpistole oder Startflagge





B-Teil Staffellauf

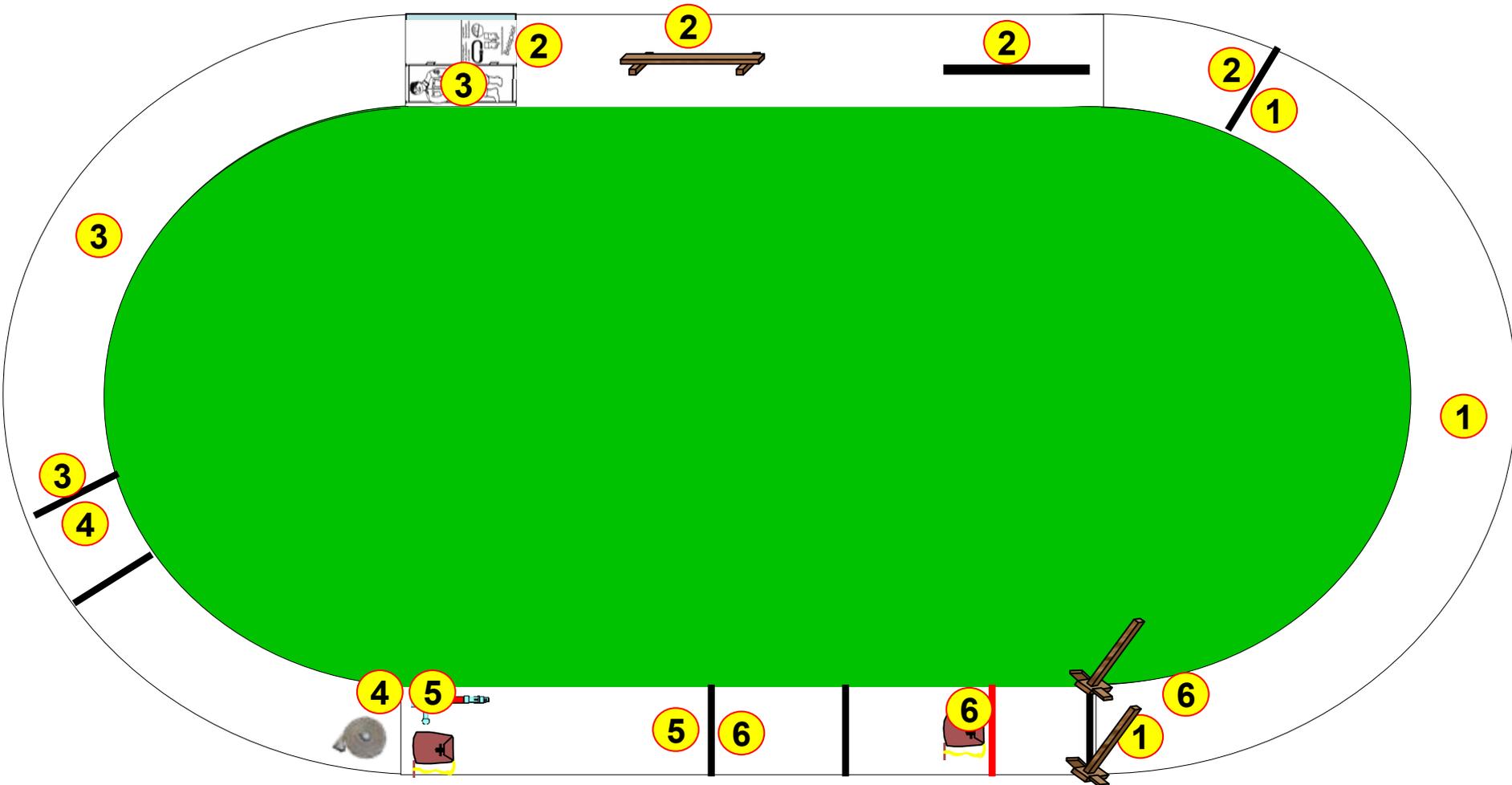
Wettbewerbsgeräte

Laufbrett (Holz): 2,00m lang, 20cm breit, Oberkante 25cm über dem Boden



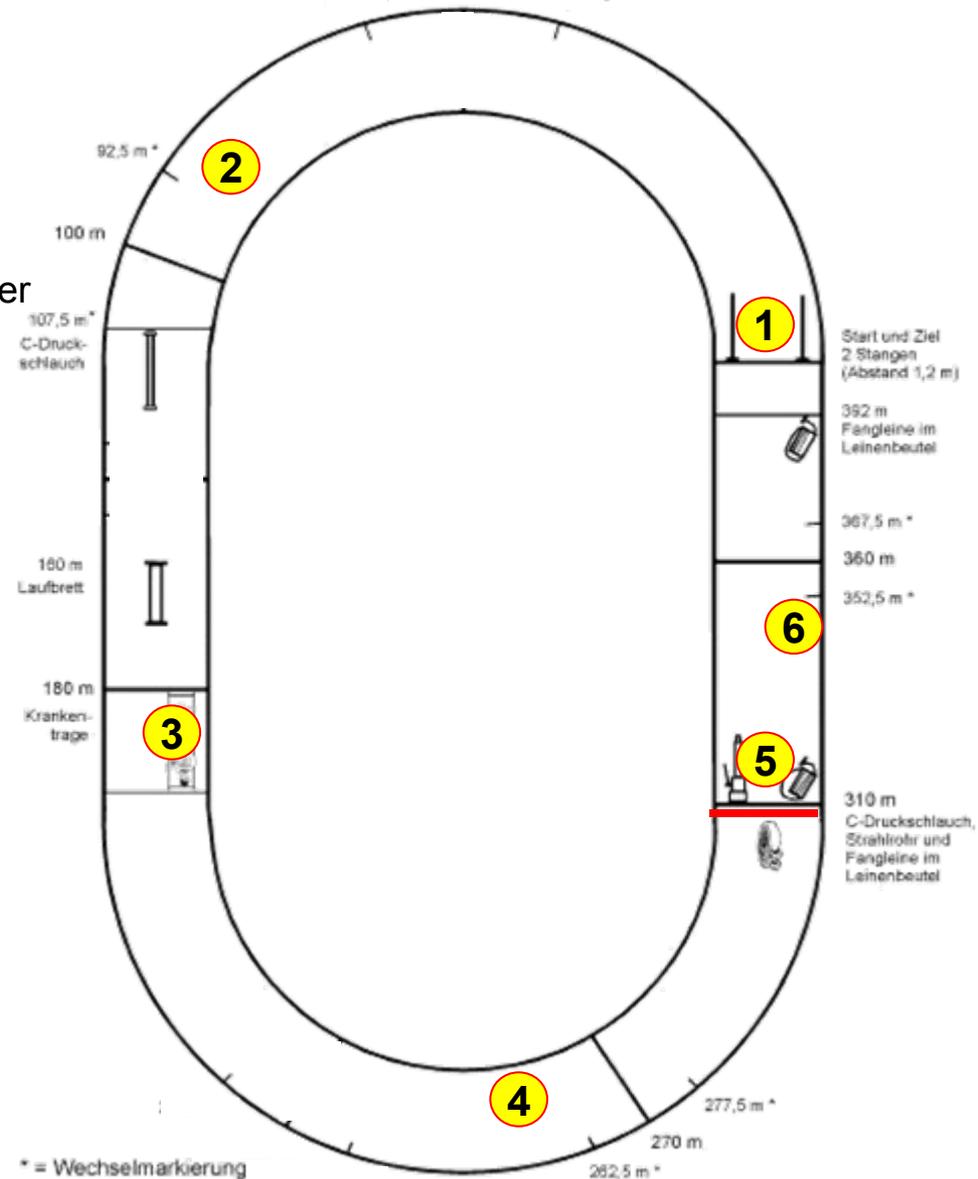
2 Stangen: Durchmesser 30-50mm, 1,50m lang mit Fuß







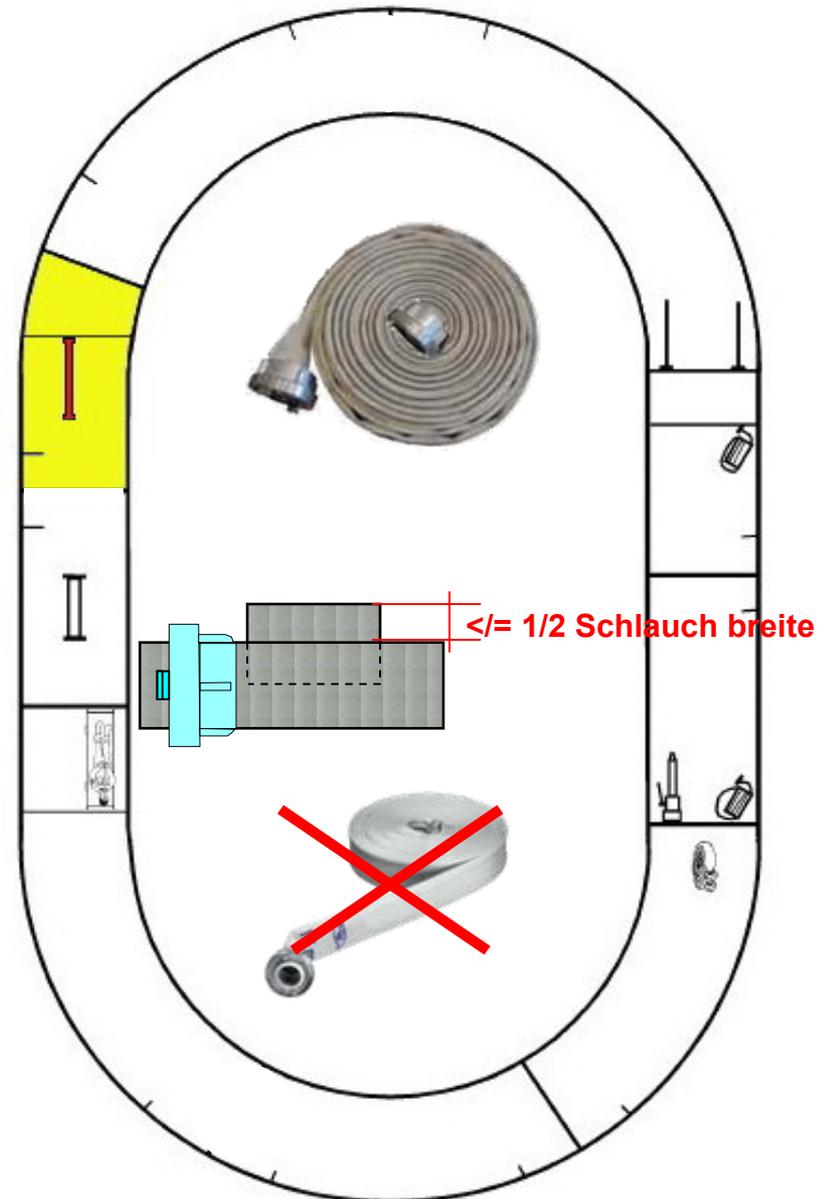
- ➔ Als Stafette dient ein Staffelstab, der nicht im Mund getragen werden darf!
- ➔ Vor dem Start stehen alle Läufer (außer Läufer 3 und 5) vor ihren **Wechselmarkierungen**, und betreten nach dem Start ihren Wechselbereich.
- ➔ Beim Wechsel ist der Staffelstab dem nächsten Läufer innerhalb der Wechselmarkierungen zu **übergeben**, außer Läufer 2; dieser legt den Staffelstab auf die abgelegten Schutzhandschuhe des Läufers 3. Läufer 4 übergibt Läufer 5 den Staffelstab an der 310m-Abschnittsmarkierung.
- ➔ Der Staffelstab darf grundsätzlich nur übergeben werden, nicht dem nächsten in die Tasche gesteckt werden oder auf den Boden legen, Ausnahme Läufer 2 nach 3!



→ **Abschnitt 3:**

Der Schlauch muss ordnungsgemäß abgelegt werden:

- die Kupplung muss am Schlauch liegen.
- aus dem aufgerolltem Schlauch darf oben 1/2 der Schlauchbreite herausstehen.
- liegt die Kupplung mehr als eine Schlauchumdrehung vom Schlauch weg.
- **Läufer 3 darf den Schlauch auf dem Boden wickeln (drehen)!**



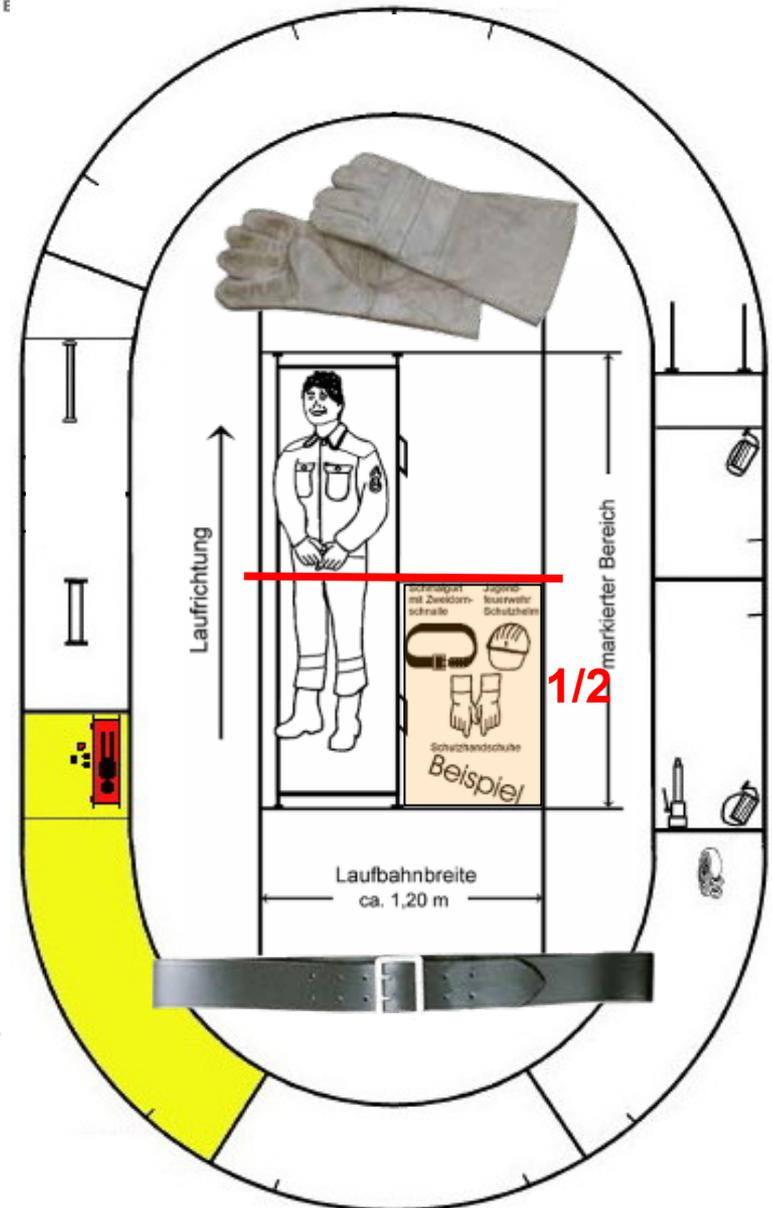


Abschnitt 3:

„Läufer 3 liegt **bewegungslos** mit dem Rücken auf der Krankentrage, mit dem Kopf zum Ziel. Beide **Schulterblätter** müssen auf der Krankentrage **aufliegen**. Links neben ihm, **in der 1. Hälfte der markierten Fläche (= 1 Meter)**, liegen der **vollständig geöffnete Schmalgurt** mit Zweidornschnalle, der DJF-Schutzhelm und die **Schutzhandschuhe**. Die Handschuhe müssen **flach auf dem Boden** und der Helm mit der offenen Seite nach unten liegen.“

Erläuterungen:

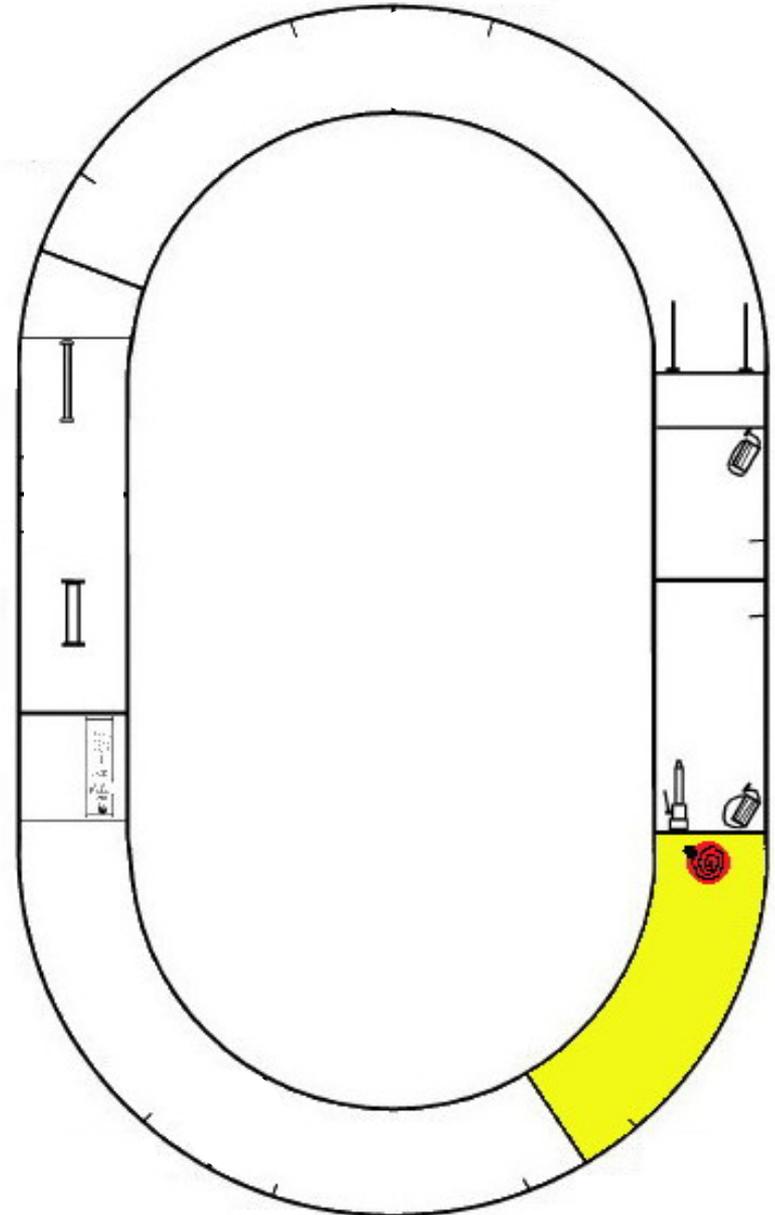
- ➔ Handschuhe werden nicht gestellt!
- ➔ Rollt der Staffelstab vom Handschuh darf nur Läufer 3 ihn wiederholen!
- ➔ Schmalgurt muss in beiden „Schnallen“ und Dorne müssen in den Löchern sein!
- ➔ Die Schutzhandschuhe dürfen nicht präpariert und die Stulpen nicht umgekrempelt sein, es dürfen keine Gegenstände in den Handschuhen sein!



Abschnitt 4:

„Am Ende des Abschnittes **übergibt** Läufer 4 den Staffelstab an Läufer 5, nimmt die Kupplung des C.-Druckschlauches **auf** und kuppelt **ohne überzugreifen** mit Läufer 5 das CM-Strahlrohr an.“

- Der Staffelstab darf nicht auf den Boden gelegt, oder in die Tasche von Läufer 5 gesteckt werden!
- Die Kupplungen dürfen den Boden nicht berühren
- Es darf beim Kuppeln nicht übergegriffen werden!

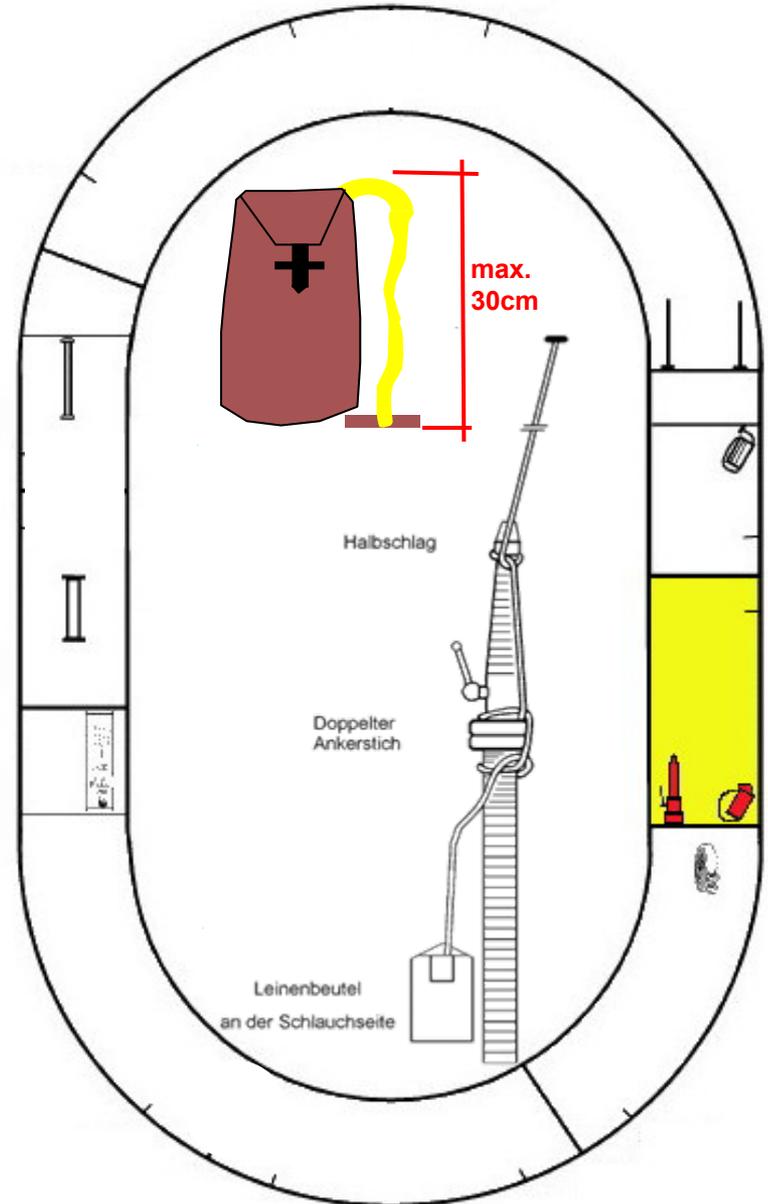




Abschnitt 5:

„Läufer 5 übernimmt von Läufer 4 den Staffelstab und nimmt **anschließend** das CM-Strahlrohr auf. . . . Läufer 5 darf den Leinenbeutel einschließlich Feuerwehrleine **erst nach** dem Kuppeln mit Läufer 4 anfassen.“

- ➔ Das Leinenende mit Knebel darf max. 30cm herausragen.
- ➔ Legt Läufer 4 den Staffelstab z.B. auf den Boden und Läufer 5 beginnt, ohne den Staffelstab vorher irgendwie berührt zu haben, mit seinen Tätigkeiten (Fehler 8/2)
- ➔ Der Staffelstab muss von Hand zu Hand übergeben werden, sonst (Fehler 8/3)
- ➔ Die Kupplungen dürfen den Boden nicht berühren (Fehler 7/4 oder 8/4)
- ➔ Es darf beim Kuppeln nicht übergegriffen werden! (Fehler 8/5)
- ➔ Ganzer und halber Schlag falsch ausgeführt: Fehler 8/6 a), b), c)

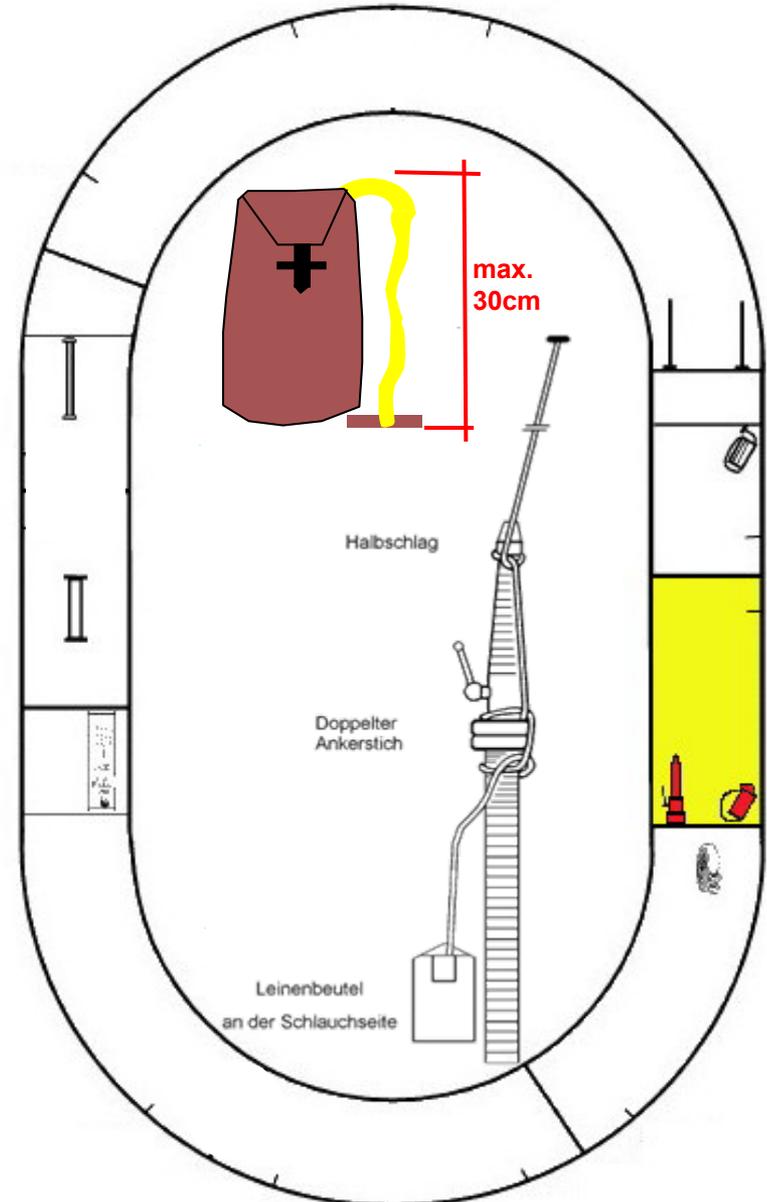




Abschnitt 5:

„Läufer 5 übernimmt von Läufer 4 den Staffelstab und nimmt **anschließend** das CM-Strahlrohr auf. . . . Läufer 5 darf den Leinenbeutel einschließlich Feuerwehrleine **erst nach** dem Kuppeln mit Läufer 4 anfassen.“

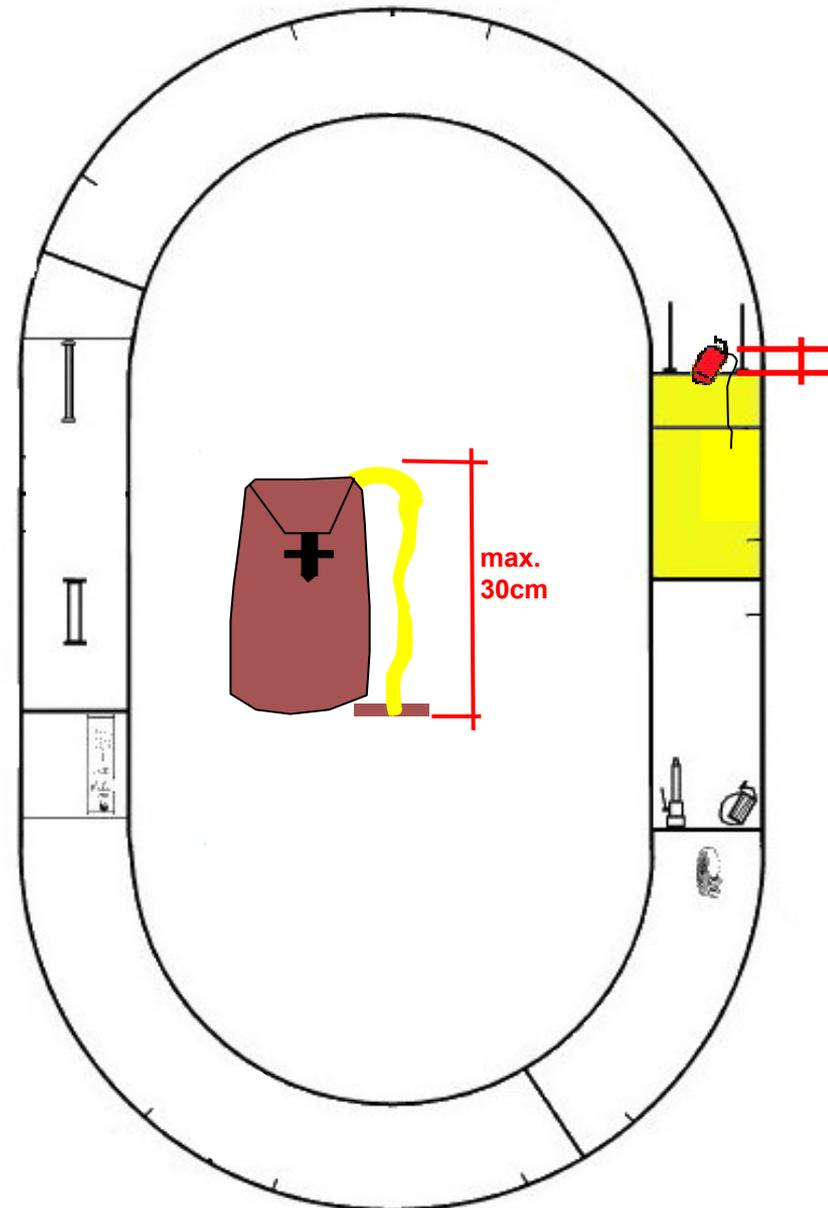
- ➔ Das Leinenende mit Knebel darf max. 30cm herausragen.
- ➔ Legt Läufer 4 den Staffelstab z.B. auf den Boden und Läufer 5 beginnt, ohne den Staffelstab vorher irgendwie berührt zu haben, mit seinen Tätigkeiten (Fehler 8/2)
- ➔ Der Staffelstab muss von Hand zu Hand übergeben werden, sonst (Fehler 8/3)
- ➔ Die Kupplungen dürfen den Boden nicht berühren (Fehler 7/4 oder 8/4)
- ➔ Es darf beim Kuppeln nicht übergegriffen werden! (Fehler 8/5)
- ➔ Ganzer und halber Schlag falsch ausgeführt: Fehler 8/6 a), b), c)



Abschnitt 6:

„... hält das **Ende der Feuerwehrleine** fest und wirft den Leinenbeutel mit Feuerwehrleine zwischen den zwei an der Laufbahn aufgestellten Stangen hindurch über die Ziellinie. Anschließend **legt** er die Feuerwehrleine so ab, dass der Leinenanfang **vor der 392m-Markierung** liegt. Danach läuft er ...“

- ➔ Das Leinenende mit Knebel darf max. 30cm herausragen.
- ➔ Der Leinenbeutel darf nicht mehr als eine Beutellänge von der 392m-Linie entfernt liegen.
- ➔ Der Leinenbeutel muss in der vorgesehenen Form geworfen werden (Fehler 9/7)
- ➔ Der Läufer darf erst nach dem Wurfvorgang die 392m-Linie be- bzw. übertreten. (Fehler 9/4)
- ➔ Der Leinenbeutel muss 1/2 seiner Länge über der Ziellinie sein! (Fehler 9/6)





Punktbewertung

Jede Wettbewerbsstaffel bekommt entsprechend ihrem Durchschnittsalter (6 Läufer) folgende Sollzeit vorgeschrieben, die mit 400 Punkten vorgegeben wird:

Gesamtalter	Durchschnittsalter	Soll-Zeit der Staffel
-------------	--------------------	-----------------------

60 - 62	10	2:40 min
63 - 68	11	2:35 min
69 - 74	12	2:30 min
75 - 80	13	2:25 min
81 - 86	14	2:20 min
87 - 92	15	2:15 min
93 - 98	16	2:10 min
99 - 104	17	2:05 min
105 - 110	18	2:00 min



hessische jugendfeuerwehr
IM LANDESFEUERWEHRVERBAND HESSEN E.V.

